





**Politische Notizen.**

**Befreiung des Augustministers.** Im Sommer vorigen Jahres brachte die Minderheit rechtsradikale öffentliche Verhandlung „Neue Zeitungs“ einen Artikel „Freiheitskämpfer“ von Dr. verantwortlich: Schriftleiter, des Tages man Hess, trat sich am Montag vor dem Schöffenrat beim Landgericht I München wegen Vergehens des öffentlichen Aufwiegels zu verantworten. Der Staatsanwalt beantragte 1 Jahr Gefängnis. Das Gericht besah eine Gefängnisstrafe von vier Monaten.

**Landwirtschaftliche Reichsverband politisch neutral.** Um den Reichsverband landwirtschaftlicher Klein- und Mittelbetriebe in den Augen der Bauernschaft herabzusetzen und seinem stetigen Wachstum entgegenzuwirken, verbreitet der Reichslandbund, selbst eine durchaus deutsch-national gerichtete Organisation, die Behauptung, der Reichsverband sei parteipolitisch, und zwar sozialdemokratisch, eingestellt und gebunden. Demgegenüber erklärt jetzt die Präsidialkommission des Reichsverbandes, in der Organ dieses Verbandes eine ausführliche Erklärung, der er jene Behauptung als Verleumdung bezeichnet. Die Präsidialkommission des Reichsverbandes, namentlich in den verschiedenen Unterabteilungen, auch zahlreiche Sozialdemokraten, aber von fünfzig Mitgliedern des fünftägigen Vorstandes des Reichsverbandes sei kein einziges Mitglied der Sozialdemokratischen Partei. Wenn man sich auch die Geschäftsführung des Reichsverbandes ansehen wollte, in sozialdemokratischer Hinsicht die übertragenen Arbeiten zu erledigen so würde ihr das alsbald von der Vertretertagung unterlagert werden. Denn von den Verbänden zu den Vertretertagungen abgesehen, sind die Reichsverbände politisch zu den verschiedenen Parteien: der Deutschen Volkspartei und dem Zentrum ständen die einen ebenso nahe, wie andere der Nationalistischen oder auch der Sozialdemokratischen Partei zurechenbar sind. Die Mitglieder jeder einzelnen Partei in für sich allein aber stets in der Minorität. Herr erklärt: „Wir sind eine Berufsorganisation der Landwirtschaft, der die Einstellung ihrer Mitglieder und Angehörigen zu den politischen Parteien ebenso gleichgültig zu sein hat, wie etwa die Frage, ob diese der katholischen oder evangelischen Konfession angehören.“

**Beamtenfragen.**

**Befreiung der Volksschullehrer.** Der preussische Minister für Wissenschaft, Kunst und Kultusbildung hat dem preussischen Landtag eine Vorberatung über die gegenwärtige Verteilung der Lehrer und Lehramt in den öffentlichen Volksschulen auf die verschiedenen Berufsgruppen gegeben. Insgesamt werden 73 einseitig angestellte Stellenüberhaber gezählt. In der obersten Gruppe, unter die Rektoraten, Konrektoraten, Pfarrer, Hilfsschullehrer und Lehrer an gehobenen Schulen fallen, sind 12 669 Lehrpersonen. In der zweiten Gruppe sind 36 269 und in der dritten Gruppe (allein-

hende Lehrer) sind 48 836 Lehrpersonen. Wenn man davon ausgeht, daß in der ersten Gruppe ordnungsgemäß ein Sechstel, in der zweiten Gruppe zwei Sechstel, in der dritten Gruppe drei Sechstel der Gehältern sein soll, dann stellt sich heraus, daß das Kontingent der gutbesahlten Lehrpersonen nicht erreicht wird. Es müßten dann nämlich 16 195 Lehrpersonen in der obersten Gruppe sein. Sind also nur 12 669 darin, dann sind das 4 126 zu wenig, während 3 577 in der zweiten Gruppe und 249 in der untersten Gruppe zu viel sind. Die Zahl der planmäßigen Volksschullehrstellen, ohne die ruhenden wird mit 109 727 angegeben.

**Einseitiges Recht für Beamtenausführglieder.**

Die Abgeordneten Bartold-Hannover, Herrmann-Breslau, Rave, Meinde und Falk haben namens der Landtagsfraktion der Deutschen Demokratischen Partei folgenden Antrag im Preussischen Landtag eingebracht:

Nach der Antwort auf die Kleine Anfrage Nr. 1415 hinsichtlich für den gesamten Bereich der preussischen Staatsverwaltung keine einseitigen Ausführgliederbestimmungen der Preussischen Staatsregierung über die Bildung und Aufgaben der Beamtenausführglieder. Während die Ausführgliederbestimmungen des Ministers des Innern und des Finanzministers vom 9. August 1919 § 3 vorschreiben, daß vor Verleihung oder irgend welcher Aushebung der Beamtenausführglieder eine gutachtliche Beurteilung des Beamtenausführgliedes eingeholt werden soll, vertritt ein anderer Antrag den Standpunkt, daß eine Behörde richtig gehandelt habe, wenn sie den Beamtenausführglied vor der Verleihung eines Mitgliedes des Beamtenausführgliedes nicht gutachtlich horte. Eine solche verfahrensrechtliche Behandlung der Beamten eines Landes ist unerträglich.

Der Landtag wolle daher beschließen, das Staatsministerium zu ermahnen, alsbald einseitige Ausführgliederbestimmungen der Preussischen Staatsregierung über Bildung und Aufgaben der Beamtenausführglieder zu erlassen und diese dem Landtag vorzulegen.

**Soziales.**

**Alfred Ciesielski 50 Jahre.**

In diesen Tagen begeht der Vorsitzende des Gewerkschaftsvereins der deutschen Metallarbeiter, das Mitglied des Reichsgewerkschaftsrats, Herr Alfred Ciesielski, Berlin, seinen 50. Geburtstag. Er ist einer von den Fleißigen im Lande, die nicht viel Geräusch machen. Die schwere Arbeit des Vorstehenden in einer Gewerkschaftsorganisation, doppelt in den Jahren nach dem Kriege, wurde von ihm mit Eifer und Energie durchgeführt. Das heißt, Kleinarbeit tun im Rahmen einer großen Idee. Denn wer in diesen Jahren der Revolution, der Inflation, der Stabilisation an der Spitze einer Gewerkschaft stand, war nicht auf Rosen gefahren. Neue Fragen heftigten täglich Antwort. Seit Beisein des Reichsgewerkschaftsrats ist Ciesielski, der ein geborener Geschäftsmann ist, aber aufgewachsen im rheinisch-westfälischen Industriegebiet, Mitglied dieser Organisation und

arbeitet besonders mit in den sozialpolitischen und wirtschaftspolitischen Ausschüssen. Die Arbeiten des Reichsgewerkschaftsrats ergäßen oft von seinen Ideen. Ciesielski ist auch Mitglied des Parteiausschusses der Deutschen Demokratischen Partei.

**Miepiel Doppelpfleger?**

**Erhebung über die in Handel und Industrie tätigen Pensions- u. Wartegeldempfänger vom Gewerkschaftsbund der Angestellten gefordert.**

Von den rund 250 000 stellenlosen Angestellten wird darüber Klage geführt, daß die Pensions- und Wartegeldempfänger durch Befreiung von Stellungen in Handel und Industrie die Unterkommenheitspflichten einbüßten. Nach Mitteilung des Gewerkschaftsbundes der Angestellten sollen viele von ihm vorgenommene Stichproben auch starke Anhaltspunkte für die Berechtigung dieser Behauptung ergeben. Um einen genauen Überblick zu gewinnen, und um zu einer gerechten Beurteilung der Sache kommen zu können, hat der GDV beim Reichsministerium des Innern eine amtliche Erhebung über den Umfang und die Art der Privatbeschäftigung von Pensions- und Wartegeldempfängern beantragt. Damit verbunden sein sollen Feststellungen, die sich auf die Höhe der Pensionen bzw. Wartegelder, sowie des Entgelts aus privater Tätigkeit erstrecken.

**Neue Bücher.**

Die „Vierte Wand“, Organ der Deutschen Theater-Ausstellung Magdeburg 1927, Heftnummer (1/15) zur Eröffnung der Ausstellung. Preis 1, — M.  
Die Heftnummer der „Vierten Wand“, die zur Eröffnung der Deutschen Theater-Ausstellung erschienen ist, hat einen wesentlich verstärkten Umfang und bietet einen außerordentlich reichen Inhalt. Nicht weniger als 64 Beiträge aus den besten Federn sind in ihr vereinigt. Nicht nur die namhaftesten Wiener Schaffner der Theaterforschung umrissen in grundsätzlichen Beiträgen den Fragenkreis des heutigen Theaters, sondern auch die Protagonisten des Theaters kommen eingehend zum Wort, Bühnenbildner, Regisseure, Darsteller. Kein Teil des soeben behandelten Materials ist bisher bekannt, eben so unbekannt Theaterkritiker Heinrich Laubs. So ist diesem Heft, das mit illustrierten Abbildungen reich versehen ist, wegen seines bedeutungsvollen Inhalts weite Verbreitung zu wünschen im Sinne des Gesellschafters, das der Protokoll der Deutschen Theater-Ausstellung, Minister Professor Dr. Beder, dem Heft mit auf den Weg gibt: „Aber es erntet mit dem Heftigen, dem ist es erntet mit dem Theater.“

**Briefkasten**

Mehrere Artikel und Berichte mühten zur nächsten Nummer zurückgestellt werden.

Vischerelken. Dem Mann ist nicht zu helfen. Schade um die Zeit, die dabei verloren geht. In Mecklenburg, der wöllischen Hoehburg, geht es bergab und das ist gut so.

Ludwig Müng, Magdeburg.  
Verantwortlich für die Redaktion und den Verlag  
Druck: Buchdruckerei Hugo Meyers (Mitg. Hg.), Delitzsch.

**Am guten Sitz erkennen Sie unsere Herren-Wäsche!**



**Herrenwäsche für Straße, Gesellschaft, Reise u. Sport**

- Oberhemden bunz, schöne Sommermuster, gestreift oder kariert, auch einfarbig Mk. 6,75, 5,90 4,90
- Oberhemden bunz, nur erstklassige Fabrikate, reizende Neuheiten in Streift- oder Zerkoline Mk. 13,50, 11,50 9,75
- Oberhemden weiß, erstklassige Verarbeitung, mit Ripps- oder Salmenklagen Mk. 10,75, 9,50, 7,50 6,75
- Sporthemden mit Schillerkragen oder Kragen extra, einfarbig oder gestreift, hell und dunkel Mk. 6,75, 4,75 3,90
- Sporthemden weiß Panama, mit Schillerkragen oder Kragen extra, in guter Ausführung Mk. 8,50, 7,50 6,75
- Einsatzhemden mit modernen Einsätzen, gestreift oder kariert, gute Qualitäten Mk. 2,90, 2,65 2,25
- Einsatzhemden in allen Größen, mit bunten oder weißen Einsätzen, allenartete Blätter, auch mit Kragenmanschetten Mk. 5,90, 4,80 3,90
- Nachthemden gute Stoffe, vorzügliche Verarbeitung, mit schönen Streifen Mk. 6,75, 5,90 3,90
- Schlafanzüge in vielen Ausführungen, gestreift und einfarbig Mk. 19,50, 14,50 10,75
- Mako-Unterbeinkleider weiß oder gelb, auch karpiert, alle Größen, bis zu den größten Leibern Mk. 3,90, 2,90 1,95
- Garnituren, Jacke und Hose weiß und farbig Mk. 8,50, 5,90 5,25
- Mako-Unterjacken und -Netzjacken gute Qualitäten Mk. 5,90, 4,90 3,90
- Hemdhosens in allen Größen, weiß oder gelb Mk. 1,90, 1,10 0,75
- Hemdhosens oder halbe Hermal, auch parb, in allen Größen vorräthig Mk. 5,50, 4,50 3,50
- Ribana-Hemdhosens die gem. bekannte Marke, in vielen Formen, weiß oder rosa Mk. 11,50, 9,30 8,35
- Makohemden mit Doppelbrust weiß oder gelb, in nur guten Qualitäten Mk. 4,50, 3,90 2,65
- Stiefe Kragen Edels- und Schlangenlebkragen, in nur modernen Formen Mk. 1,00, 0,85 0,65
- Weiche Kragen oder halbleiste, verschiedene Ausührungen Mk. 0,75, 0,45 0,25
- Binder und fertige Krawatten nur Neuheiten Mk. 2,90, 1,90, 0,95 0,50
- Binder, schwere Seiden nur erstklassige Fabrikate, prächtige Neuheiten Mk. 7,50, 5,90 4,50
- Ledergürtel alle Neuheiten, braun und grau Mk. 1,95, 1,25 0,75

**Siegfried Cohn**

WEBEREIWAREN \* BREITENWEG 57-60

# ALLES FÜR PFINGSTEN

**GUT KAUFEN  
BILLIG KAUFEN**

BEI

# BARASCH KAUFEN!

Beachten Sie bitte die Schaufenster! Prüfen Sie sorgfältig unsere Angebote



**Hut** aus buntem Fantasiegeflecht mit Band garniert, laut Abbildung . . . . . 5.75



**Weißer Hut** aus Fantasiestroh, mit Band eingefasst, Blütenstift und Bandgarnitur, laut Abbildung . . . . . 9.75



**Großer Hut** Florentiner Art im Geige-Georgie-Büchsen, Band- und Blumengarnitur, laut Abbildung . . . . . 14.50

## HERREN-OBERHEMDEN

- mit Kragen, einfarbig Batist oder kariert Perkal . . . . . 3.95
- prima Perkal, letzte Neuheit . . . . . 6.95
- das moderne Karo oder Trikolak . . . . . 8.50
- einfarbig, die große Mode . . . . . 9.50
- weiß, mit elegantem Batisteinsatz und Klappmanschetten . . . . . 8.50
- Kavaliersocken entzückende Naehel, pa. Qualitäten, Glösenauerhals P. 2.45 2.25 1.95 1.45 1.25 65 J

## SCHUHWAREN

Im ersten Stock

- Ansichtskarten von Harz . . . 12 Stück 40 J
- Füllfederhalter 14 karat Goldfeder . . . 2.95
- Blockmappe Briefpapier 30/20 . . . 1.25 95 J
- Reiselektüre in großer Auswahl v. 30 J an
- Unser Kindergarten links am Handlungsgarten der Deutschen Theater-Ausstellung, steht den Besuchern für Kinder bis zu 6 Jahren pfeifentüchtig zur Verfügung.

- Schleier-Gardinen 80 cm, weiche, solide Qualitäten 1.69 1.20 95 75 J
- Gardinen-Nessel 65 cm, haltbarer Gardinen-Stoff Meter 38 J
- Madras-Garnituren 3teilig, indanthren . . . 4.75 3.95 3.50
- Künstler-Garnituren 3teilig, in großen Sortimenten 6.75 4.50 3.75 2.95
- Etamine-Garnitur 3teilig, modern, mit Volant . . . . . 5.90
- Etamine 150 cm, elegante farbechte Streifen . . . . . Meter 1.15
- Vorhangstoffe 80 cm, für Küchen und Restaurants, indanthrenfarbig . . . . . Meter 1.10
- Madras dunkel, 130 cm, indanthren, große Auswahl . . . . . 3.50 2.95 2.25 1.65
- Kunstseide ca. 150 cm breit, für elegante Herren- u. Speisezimmerdekorationen . . . . . 4.75 4.50 3.75 3.50
- Mulle ca. 130 cm, für Schlafzimerdekorationen . . . . . Meter 95 J
- Möbel- und Gobelin-Stoffe 130 cm, in großen Sortimenten 4.75 3.50 2.95
- Ripsstoffe 130 cm, elegante Druckmuster, derbe Qual. . . . . Meter 1.40
- Für Laubere u. Veranden Kokosläufer 67 cm, derbe Qualität . . . . . 2.25
- Polster-Eisenbett zusammenlegbar . . . . . 19.75

## SOMMER-STOFFE

- Vollvoile-Neuheiten großblumen Mir. 3.50 2.65 1.95
- Vollvoile-Bordüren 115/130 cm breit Mir. 4.25 3.50
- Voile ca. 110cm br., farbig, Grund. Baum, gemast. Mir. 1.15
- Crepella ca. 90 cm breit Blumen-Neuheiten, Meter 1.85
- Wollmusseln große Mastbraun w. Mir. 2.50 2.95 2.45 1.75
- Indanthrenfarb. Druckst. 1.45 1.35
- Waschrippopelene in vielen Farben Meter 1.65 1.35
- Tussahseide reine Seide in natur u. farb. Mir. 3.75 3.25 1.95
- Waschseiden-Bordüren ca. 120cm breit, Kunstseide mit Baumwolle Meter 3.50 2.75
- Waschseide moderner Muster Mir. 1.95 1.45
- Rucksäcke für Kinder, mit Lederriemen . . . 1.25 65 J
- Rucksäcke mit Tasche u. br. Lederriemen 5.50 3.95 2.35
- Rucksack Riadl-Garn. wasserdicht in Gummihaut, 7.75
- Picknickkoffer Neuheit, sehr eleg. 2.25 1.25
- Aktenmappen 4.45
- Handtaschen für Kinder . . . . . 95 50 J
- Florida-Damen-Handtasche . . . 3.95
- Saffian-Damen-Handtasche mit Tebereschlag Rindlack . . . . . 12.00
- Damen-Handtasche . . . 8.75
- Mod. Beutel-Handtasche Knapploser 6.25 Trikot . . . . . 4.25
- Besuchstasche grau u. blond, mit Einrichtung . . . 3.95
- Sportgürtel Leder, . . . . . 2.25 1.45 75 J

- Damen-Strümpfe Baumwoll, versärlert, schwarz und farbig . . . . . 45 J
- Damen-Strümpfe Seidenfaser od. waschbare Kunstseide . . . . . 95 J
- Damen-Strümpfe prima Kunstseide, schwarz und farbig . . . . . 1.35
- Damen-Strümpfe "Unser Stolz", elegant Seidenfaser, Doppelsohle, Hochfaser, sehr u. farb. . . . . 1.95
- Damen-Strümpfe prima kanatische Waschseide . . . . . 2.50
- Damen-Strümpfe "Elfenheit", der vornehme Strumpf . . . . . 3.25
- Damen-Schluphose Kunstseide, viele Farben . . . . . 3.75 2.50 1.95
- Damen-Hemdhose Kunstseide, viele Farben . . . . . 4.50 2.95 2.25
- Damen-Prinzebrock Kunstseide, viele Farben . . . . . 5.25 2.95 1.95
- Büstenhalter in festem Stoff, Spitzen-Garnitur . . . . . 65 35 38 J
- Büstenhalter in feinem Trikot- oder feinem Stoff . . . . . 1.10 75 J
- Büstenhalter a. Schaur genäht, extra breit, Vord- od. Seitenschluß . . . . . 1.75 1.35
- Stumpfhaltergürtel in Dreil. mit 2 Haltern . . . . . 45 J
- Stumpfhaltergürtel mit 4 Haltern . . . . . 85 55 J
- Stumpfhaltergürtel in gemusterten Damast, mod. Farben . . . . . 1.75 1.45 1.25
- Tanzgürtel in Gummi, mit Halter, mod. Farben . . . . . 2.50 1.35
- Hüftgürtel in Dreil. oben Gummi und 2 Halter . . . . . 1.85 1.45
- Hüftgürtel in Damast, mit Kunstseide durchwirkte entzück. Neuheiten . . . . . 4.95 3.45
- Sportgürtel in Damast, mit Kunstseide, mit 4 Flächenstreifen, halt. 2.75 2.25

## SOLITAIRE

Das Wunder der Schachspiele GLAS 2.00 und 1.00 VORFUHRUNG Gratis-Putzen

**GUTE PHOTOGRAPHIEN**  
sind auch für kleine Preise zu liefern.  
Ein Dutzend Postkarten, sepia, mit einer Vergrößerung 24x30 cm liere ich ohne jede weitere Nachzahlung für 9 Mark.  
Beachten Sie bitte die billigen Preise in meinen Schaufenstern.  
**Photographie und Vergrößerungs-Anstalt Hugo Paulsen**  
Magdeburg Alte Ulrichstr. 9  
Auch Sonntags von 10-3 Uhr geöffnet.

Wir fertigen  
**Drucksachen**  
für jeden Bedarf schnellstens an  
Buchdruckerei  
**Hugo Alpers, Delitzsch, Fernruf 466.**

**Hotel u. Restaurant „Weißer Bär“**  
Bes. Ad. Thurnagel

**Sie müssen mit**  
mit der Zeit und sich geschmackvoll u. scheck kleiden.  
Alpaka-Mäntel . . . . . von Mark 13.50 an  
Seiden- und Rips-Mäntel von Mark 13.50 an bis zu den Beulen.  
Kleider und Blusen in Bastseide, Musseline, Voile, mit und ohne Stückerl.  
Täglich neue Eingänge! Fabelfast billig! Spez.: Bekleidung für starke Figuren!  
**Mäntelhaus Rotes Schloß, Magdeburg**  
Breiter Weg 151, Eng. Gr. Münzstraße, 1. TB

**Inserieren bringt Erfolg!**

**D. D. B. Alb. Willy Schülke**  
Kunst- und Bauschlosserei  
Wallstraße 12, Magdeburg, Fernruf 8095  
fertigt alle Schlosserarbeiten  
Spez.: Markisen, Scherengitter

**Möbel Herren-, Speise-, Schlafzimer-eiche u. imitiert Kiefern und einzelne mögl. Eichen u. Ver. lino**  
Gottfr. Heinrich Tischlermeister Schönbeckstr. 9.  
**Alb. Willy Schülke**  
Kunst- und Bauschlosserei  
Wallstraße 12, Magdeburg, Fernruf 8095  
fertigt alle Schlosserarbeiten  
Spez.: Markisen, Scherengitter  
Billigste Bezugsquelle für Schubwägen  
**B. Wolff's Gelegenheitskäufe**  
Schwertfegerstraße 14/15.  
**Siebert & Wurbach** Magdeburg  
Inhaber: Richard Siebert  
Große Mühlstraße 16, Fernsprecher 4711  
Kolonialwaren - Konferenzen - Delikatessen  
Wein und Spirituosen  
Spezialitäten: Rheinisches Apfelkraut - Weineffekt  
Frankfurter Apfelwein von Adam Rastkes  
Pfeiferung frei Haus.

**Fußbodenholzmatzen, Jalousien, Rolläden,**  
Reparaturen, Reparaturmaterial.  
**Jalousiefabrik Schmidt,**  
gegründet 1871  
Magdeburg, Heiligengeiststr. 24, Tel. 922

**W. Trint**  
Inhaber des altbekannten Restaurants  
**Goldene Tafel**  
Hartstraße 6, Telefon 4711  
Warme und kalte Küche zu jeder Tageszeit  
Festsaal

**Zu Pfingsten**  
kaufen Sie bei mir am billigsten!  
Sonntags-Anzüge in vielen Farben u. Qualitäten 5.50, 4.50, 3.75, 2.85, 2.10.  
Sportanzüge 2, 3 und fertig 3.50, 3.00, 2.50, 2.00.  
Sommer-Jacken 5.50, 5, 3, 2.  
Wendeschößen, rote Wuschel 5.50, 5, 3, 2.  
Elegante Jacketts, Schifferanzüge sowie Arbeitskleidung sehr billig in  
**Pressler's Textilhalle**  
Magdeburg  
nur Futterdecken, ein im Markt.

**ALTSTÄDTER BÜRGERSÄLE**  
Apfelstraße 9, Fernsprecher 677  
Der Garten ist eröffnet!  
Eingang Apfelstraße  
auf Teilzahlung  
Herren- u. Damen-Konfektion / Wäsche / Manufakturwaren / Schuhe / Peize /  
**S. Margulies**  
Breitweg 80-81, Breitenweg 80-18





haben die stiftliche Pflicht, über sein Eigeninteresse hinaus die Allgemeinheit zu wirken. Nur in der Erfüllung dieser stiftlichen Aufgabe liegt die Voraussetzung für einen ausdauernden Wohlwollen und gepflanztes Volk. Wir im Gange des Deutschen Reiches sehen die eindringliche Forderung, die in dankenswerter Weise durch die Mitwirkung des Vereines „Neue Harmonie“ in Halberstadt nach dem (Aber die gut verlorene Gattung berühren wir in nächster Nummer. D. R.)

**Bezirk Halle.**

Halle. Am Sonntag, den 22. Mai, fand in Halle der Wahlkreisverband einberufene Vertretertag der Kreisvereine und Ortsgruppen statt. Nach eingehenden Beratungen des Vorsitzenden, Herrn Renker, über den gegenwärtigen Stand und den nötigen weiteren Ausbau der Organisation und nach sehr anregender Aussprache wurden nachstehende Entschlüsse angenommen:

1. Jede Ortsgruppe ist zur Einbringung von Mitgliedsbeiträgen verpflichtet. Sie fest einen Mindestbeitrag fest mit der Voraussetzung, daß zahlungsfähige Mitglieder einem ihrer Leistungsfähigkeit entsprechenden höheren Beitrag entrichten. Die Einbringungsform richtet sich nach den örtlichen Verhältnissen. An dem Wahlkreisverband führt jede Ortsgruppe einschließlich der vom Wahlkreisverband nach Verfall zu zahlenden Kapitalsteuer für jedes eingeschriebene Mitglied vierteljährlich 50 Pfg. ab. Die erste Vierteljahresrate ist sofort für das laufende Quartal fällig.

2. Zur Pflege des Zusammenhalts unter den Mitgliedern verpflichteten sich die Vorstände der Ortsgruppen zur Abhaltung von Mitglieder-Versammlungen in möglichst monatlichen Zwischenräumen. Auch die Einführung von Stammtischen werden als zweckdienlich angesehen und ihre Durchführung ertricht. Außerdem werden die Ortsgruppen überall um die Gründung von Frauengruppen bemüht sein.

3. Die Vorstände der Ortsgruppen sind zur Aufstellung gebrauchsfertiger Mitgliederlisten verpflichtet. Außerdem muß jede Ortsgruppe von ausgetretenen Parteimitgliedern und von Anhängern, die für Werbespunde in Betracht kommen, eine auf dem Laufenden haltende Kartei einrichten.

4. Die Ortsgruppen verpflichteten sich, ab 1. Juli 1927 der Wahlkreisverbands-Geschäftsstelle ein Exemplar der örtlich erscheinenden und am meisten gelieferten Zeitung durch die Post laufend kostenlos zu übermitteln.

Nach Annahme des Kasernenberichts wurde dem Schatzmeister, Herrn Schwartz, Dank und Entlassung ausgesprochen. Dann referierte Herr Professor Grünfeld über die Entwicklung des Parteiwahlensystems, „Politik der Gegenwart“. Hierbei die Förderung dieses Unternehmens richtige wünschige Einmütigkeit. Die Vorstände werden sich die Werbung neuer Mitglieder bemühen. Beschlüssen des Parteiwahlensystems können bei jeder Parteikonferenz, auch bei den zukünftigen Parteitagungen, aufgegeben, da der „Politik der Gegenwart“ in der Parteikonferenz eingetragen ist.

Weber die zur Ausprägung gestellte Kandidatenfrage die nächsten Wahlen hat der Vertretertag nach einander Mittelungen des Vorsitzenden zu einem einstimmigen Beschluß, mit dessen Auswirkung der geschäftsführende Vorstand betraut wurde.

**Der Graf geht in die Provinzpreise.**

Halle. Um den Entlassungsakt, der in den eigenen Reihen wegen des Werts als dem früheren Monarchen, abzugeben, versuchen die Deutschnationalen jetzt in Provinzpreise ihre Anhänger und Anhänger hinter Licht zu führen. Dazu muß der Führer Graf Westarp in jeder Person Entschuldigungen erfinden, die die Wahrscheinlichkeit vorbereiten sollen. Beide halsstarrigen Rechtsabwärtigen zu diesem Zweck fast gleichlautende Artikel starrs, indem sie die alten abgegriffenen politischen Vorurteile als Entschuldigungen wegen der Einbringung des Deutschnationalen Eintrages auf Verlängerung des Reichstagesgehaltes einschließlich des „verdammenwertigen schandvollen“ Kaiserparagrafens ihren Vorgesetzten. Die Sache wird auf die Dauer wirklich langweilig. Graf Westarp bemüht sich jetzt zum laudenswerten Male zu zeigen, daß er und seine Getreuen nach wie vor unerschütterliche Gegner dieses Gesetzes seien. Das glaubt man, ohne daß er es ausdrücklich nochmals betont. Unvorsichtiger aber ist die Homologation der Deutschnationalen Volkspartei. Denn, wie nennt ein politisch ehrlicher Mensch diejenigen, die grundlich gegen ein Gesetz seinen Weiterbesetzen sind und dabei doch eigenhändig Antrag auf Verlängerung des Gesetzes im Reichstage bringen? Auch daß Graf Westarp aus dem Schutz der Verfassung einen Schutz der öffentlichen Ordnung konstruiert dadurch dem deutschnationalen Initiativvertrag auf schluß des früheren Monarchen vom Betreten deutschen uns zu bemühen versucht, ist ein zu beschämender Versuch als daß ein vernünftiger Mensch darauf hineinfallen würde. In seiner Bedrängnis verfällt der Graf dann sofort auf die Entschuldigung, die Deutschnationalen könnten nach wie vor die Aufhebung des Gesetzes zu einem früheren Zeitpunkt als nach Ablauf von zwei Jahren verlangen. Sie können sie dies heute schon und sie können als nächste Regierungspartei sofort diesen Antrag einbringen und dafür stimmen. Aber rührt der Graf und die deutschnationale Reichstagsfraktion dazu eine? Die Einbringung eines solchen Antrages und das Streben für ihn würde nämlich automatisch mit dem Fall der Ministerresolte für die Deutschnationalen verbunden sein. Und diese sind ihnen lieber wie Wilhelm II. sein ganzes Haus. Ubrigens ist auch dieser weite auf der Deutschnationalen in der Reihenfolge ihrer Forderungen durchwegs programmgetreu. Wie ihn die deutschnationalen sehr nachsichtige großstädtische Presse stellt, dafür nur als eine von vielen Stimmen, die des Grafen. Dieser schrieb kürzlich: „Der Politiker von abso-



Zum bevorstehenden  
**Pfingstfeste**

bringen wir nachstehende Artikel in empfehlende Erinnerung.

**Backartikel**

Kaiserausmehl	5 Pfd. 26	Zucker Rosinade	3 Pfd. 38
Brotmehl	22	Zucker Melis	36
Brotmehl (Diamant)	5 Pfd. 155	Sultaniinen	90
Butter	192	Rosinen	70
Butterbutter	66	Korinthen	60
Homa-Margarine	90	Mandeln, extra fein	220
Tafelfett-Margarine	70	Palmin	85
Frit-Sch-Di-Margarine	120	Schmalz	74
Rahma butterfein	100	Milch, kondensiert	60
		Frische Milch, neu eingel.	35

Vanillinzucker, Backpulver, Kuchengewürz, Zitronen, Zitronat u. Gefe

**Aus eigener Bäckerei und Konditorei:**

Bienenstich, ganz	400	Obstorten, Apfel und Aprikosen	240 und 300
Mandelkuchen	550	Sister	200
Mandelkuchen, extra gut	750	Sister m. Schokoladenüberzug	250
Streuselkuchen	400	Sister, altdeutsch	300
Apfelkuchen	800	Sister, altdeutsch m. Schok.-Überz.	300
Zuckerbuchen	600	Aufläufer (Blech)	450
Topfkuchen m. Rosinen p. Pfd.	60	Kranzkuchen	50
Topfkuchen ohne Rosinen p. Pfd.	55	Ananaskränze	300
Stollen, pro Pfd.	55 und 60	Frankfurter Kränze	von 100 an
Stollen, extra gut, pro Pfd.	120	Baumstamm	280
Tortea, verschiedene	von 250 an	Käsekuchen, pro Stück 25 Pfg. ganz	10.00

**Geröstete Kaffees** nur schmackhafte, ergiebige Qualität. Stets frisch gebrannt in eigener Rösterei

Kaffee I, rote Packung, 1/4 Pfd. 100  
Kaffee II, blaue Packung, 1/4 Pfd. 85

**Für die Festtage**

empfehlen wir noch:

<b>Rotweine</b>		<b>Weißweine</b>	
Tarragona	1/2 Fl. 150	St. Martin Berg	1/2 Fl. 145
Sala	190	Gambirkefheim	145
Dberingelheimer	130	Hambacher	185
Montagne	160	Schloßberg	170
Johannisbeerwein	120	Doppenheimer	
Heidelbeerwein	120	Güldenmorgen	
Apfelwein, 1/2 Fl.	65	Apfelwein, süß, 1/2 Fl.	85

**Zigarren u. Zigaretten in großer Auswahl**

**Konsum-Verein**

für Magdeburg und Umgeg.

Eingetragene Genossenschaft mit beschr. Haftpflicht.

**Salzquelle**  
 Jeden Sonntag:  
**Konzert**  
 Anschließend  
**Tanzkränzchen.**

**Kaufe**  
 im  
**Konsumverein**

**Wilhelm Kobell's**

**ff. Wurstwaren**

**ff. Fleischwaren**

Altrenom. Wurst- u. Fleischw.-Fabr.  
**Magdeburg**  
 Bärplatz Fernruf 7282

1919  
1920

**IM WETTER-  
U. WÄTTERWINKEL**

Die Wahrheit über die deutsche „Rote Armee“ u. die „Deutschen Weißgardisten“  
 von **Karl Severing**  
 Staatsminister a. D.  
 In Halbleinen gebunden,  
 256 Seiten, Großoktav. :  
**Preis: Mark 4.75**  
**Buchhandlung Volksstimme.**

**Zu Pfingsten  
neue Kleidung**

Elegante  
Herren- und Jünglings-  
Anzüge, Frühjahrs-  
mäntel, Sportkleidung,  
in hochmodernen Mustern  
u. erstklassigen Qualitäten

Gumm- und Ledermäntel,  
gesteilte Hosen, alles in großer  
Auswahl und sehr preiswert.

**Frühmann's  
Etagegeschäft**  
 Breiter Weg, 87, 1,  
 Nähe Zentraltheater.

**„Zum Patzenhofer“  
u. Hotel „Stadt Prag“**  
 Bärstraße Nr. 1 b-2 — Fernruf: Patzenhofer 7239, Hotel 1340

**Das Haus der guten Küche!**

Großer Frühstücks-, Mittags- und Abend-Tisch  
 Jeden Abend abwechselnd Stammgerichte.

Zum Ausschank gelangen die gut gepflegten und temperierten  
 „Schüttels-Patzenhofer“-Biere, ganz besonders made in  
 auf die neu eingebaute Be- und Entlüftungs-Anlage aufmerksam,  
 wodurch das Lokal auch bei stärkstem Besuch vollständig  
 rauchfrei ist.

Neue Bewirtschaftung: Hermann Holste.

Steigen  
Sie 2  
Treppen  
Sie  
sparen  
viel Geld

Wir bieten Ihnen  
folg. Vorteile:  
**Reichhaltige  
Auswahl!**

**Erstklassige  
Paßformen!**

**Eigene  
Fabrikation,  
daher niedrigst.  
Preise!**

Einige Beispiele  
unserer  
Preiswürdigkeit

Anzug u. West, aus dunkelbl. reinn. Stoff, 1 u. 2reihig RM. 75.—  
 Anzug u. West, aus Oubartine u. anderen Stoffen RM. 75.—  
 Anzug u. West, aus reinn. Sommerstoffen etc. RM. 65.—  
 Anzug aus tiefschwar. reinn. Stoffe, gute Qual. RM. 88.—  
 Frack u. West, reinn. Stoffe, gute Qual. RM. 95.—  
 Übergangsmäntel in Oubartine

Herren- u. Damen, alle Formen . . . RM. 65.—  
 Schon billigeres Angebot, am Lager befindl. Sachen:  
**Konferanz- und Besprechungsanzüge,**  
 in blau und farbig . . . RM. 40.— 38.— 25.— 16.—  
**Herren- und Junglingsanzüge in allen Formen** . . . RM. 48.—  
 und Stoffen RM. 55.— 48.— 36.— 26.— 17.50

**Gitarren und Klavier** . . . RM. 39.— und höher  
**Maracas-Paleten, gute Qualität** . . . RM. 48.—  
**Hosen und Brecheen, in Stoff, Woll u. Mischg.** u. RM. 35.00 an  
 Gummimäntel, Windjacken, Boyer-Mäntel postbillig.

Nicht am Lager befindliche Größen fertigen wir nach Ihrem  
 Maß u. h. r. Preisangabe an.  
 Anfertigung aus Ihren eigenen Stoffen inkl. Zutaten RM. 35.—

**Max Heymann**  
 Breiter Weg 26,  
 im Hause Optiker Kubler. Dezember-Schneiderei.

# Strümpfe

spielen heute in der Mode und  
 angedessen auch in unserem  
 Hause als eine mit Liebe gepflegte  
 Sonderei eine wesentliche Rolle  
**Unsere**  
 große Abteilung bietet Ihnen  
 stets eine vollkommene Aus-  
 wahl aller Arten und Mode-  
 farben in hervorragenden  
**Qualitäten**  
**äußerst preiswert!**

## Damen-Strümpfe

- Baumwolle** m. Doppelschleif, Hochformen, in schwarz u. mod. Farben Paar 85 Pf. 65 Pf.
- Mako mit Naht** solide u. haltbar, mit Doppelschleif, in schwarz u. farb. Paar 1.60
- Kunstseide mit Naht** fehlerfrei Qualitäten, in mod. Farben Paar 1.75 1.10
- Seidenfio** klar, Gewebe, m. Doppelschl., in schwarz u. allen Modifarben Paar 1.70
- Seidenfio** festes Gewebe, mit Doppelschl., in schwarz und farbig Paar 2.30
- Wachseide** (Kunstseide), welche, fehlerfreie Qualität, in modernen Farben . . . Paar 2.95
- Bemberg-Adler-Seide** silberstempel, in apart. Modifarben . . . Paar 3.45
- Bemberg-Adler-Seide** Goldstempel elegante haltbare Qualität, in den neuesten Modifarben . . . . . Paar 4.50

## Herren-Socken

- Baumwolle** gut verstäkt, einfarbig . . . . . Paar 68 Pf. 38 Pf.
- Baumwolle** mit Doppelschleif und Fersen, moderne Karos . . . . . Paar 1.10 85 Pf.
- Kunstseide** plattiert, keine Karomuster . . . . . Paar 1.90 1.45
- Seidenfio** elegante Karomuster, mit Doppelschleif und Fersen . . . . . Paar 2.10 1.75

## Kinder-Söckchen

- Mit Wollrand Größe 1 . . . . . Paar 60 Pf.
- Mit Wollrand Größe 2 . . . . . Paar 60 Pf.
- Mit Wollrand Größe 10 Pf. mehr
- Mit Wollrand Größe 10 Pf. mehr

## Kniefreie

## Kinder-Strümpfe

- Baumwolle** mit farbig, Unschlagrand, Größe 3 . . . . . Paar 1.20
- Jede weitere Größe 10 Pf. mehr
- Seidenfio** festes Gewebe, mit gestampelt, Unschlagrand, Größe 3 Paar 1.90
- Jede weitere Größe 15 Pf. mehr

**Langen & Wülfen**  
 BREITENWEG 51-52

tuter Unbeugbarkeit ist keine unsympathische Erscheinung. Das Volk liebt die Befehle mehr als die Taktik. Man läßt die Deutschnationalen seit Monaten das Befehlen unterlassen, nur in Taktik sich gelöst und ständig Mühsüßigkeiten erlassen. Ist ihre Taktik gut? Schafft sie den Sieg? Oder haben sie die Grenze überschritten, wo das Nichtstun zum Verklumpen führt? Da diese Frage von einem deutschnational gerichteten Blatte aufgeworfen wird, wird man sie auch in den Kreisen deutschnationaler Anhänger zunächst beantworten müssen. Unsere Parteifreunde wollen nur in Gesprächen mit deutschnationalen Männern und Frauen genauestens beachten, daß es sich in vorliegenden Falle nicht um eine bloße Zustimmung der Deutschnationalen zum Republikflüchtigen handelt, sondern, daß der deutschnationale Fraktionsführer Graf Westphal als erster seinen Namen unter den Antrag auf Bekämpfung dieses Gesetzes gesetzt hat und daß dies einen Initiativantrag derselben Deutschnationalen bedeutet, die im Lande bei jeder Gelegenheit von ihrer angeblichen Kaisertruppe reden, in der Gefolge aber diese Leute glatt verraten.

Halle. Deutschnationale Frauengruppe. In der am 19. Mai abgehaltenen Zusammenkunft wies die Vorsitzende Frau Döhlerich auf die vom hannoverschen Reichsparteitag angenommenen Entschlüsse hin. Besondere Erwähnung fand der von den Jungdemokraten gestellte und vom Reichsparteitag angenommene Antrag, den 11. August endlich als Nationalfeiertag zu erklären. Hierauf hielt Herr Dr. Eick an einem Vortrag über „Gebühren im Reich des Rheinlands“. In anschaulicher Weise schilderte der Redner die jessischen und physischen Leiden, die die Bevölkerung unter der fremden Besatzung zu erdulden hat.

Die Forderung auf endliche Befreiung des ganzen Rhein- gebiets dürfte nicht verstimmen. Man sollte, wenn irgend möglich, der deutschen Jugend Gelegenheit geben, unser Rheinland durch Reisen und Wandlungen kennen zu lernen. Der Vortrag, an dem sich eine Ausprache angeschlossen, fand vielen Beifall.

**Zur Beachtung!**  
 Unsere Parteigeschäftsstelle in Halle befindet sich jetzt im Hause Leipziger Straße 87, 2 Treppen (Hauseingang neben dem Ufa-Kino und dem Spielwagensgeschäft C. F. Ritter). Als Fernsprechanschluß bleibt die bisherige Rufnummer 21277.

Halle. Es folgt wird die Sonntagsrüberrichte von vier nach Größenordnungen für die 3. und 4. Wagenklasse eingeführt. Der Fahrpreis für die 3. Wagenklasse beträgt 3.10 R.-M., der für die 4. Klasse 2.10 R.-M.

Witterfeld. Monatsversammlung der D. D. P. Die hiesige Ortsgruppe der D. D. P. hielt am 18. Mai ihre Monatsversammlung ab. Nachdem der Kreisvorsitzende die Tagesordnung zu dem Vertretertag des Reichsvereins ver-

des bekanntgegeben, kam er auf den am 24. April in Leipzig abgehaltenen Appell des „Stahlfelm-Unterganges“ zu sprechen. Höchst verwundert war man bei dem auf dem dortigen Rathaus, also einem kleinen Gebäude, sich an dem Tage drei Fahnen befanden. Eine in den Stadtfarben, die beiden anderen in den heutig. den neuen Reichsfarben. Das Flagen auf kommunalen Dienstgebäude in Schwarz-Weiß-Kol entgegen einem Erlaß des früheren preussischen Ministers Amnen, Severing, an die Regierungspräsidenten, in dem er darauf aufmerksam macht, daß er schon in Erlaß vom 27. Juli 1922 auf die Notwendigkeit hinweisen habe, mit allen gesetzlichen Mitteln dafür zu sorgen, daß das Flagen mit schwarz-weiß-roten Fahnen auf öffentlichen Dienstgebäuden, auch denen der Gemeinden und Gemeindeverbände, in Zukunft unterbleibe. Die Befehle mit den alten Reichsfarben müßte als eine benutzte gemollte Maßnahme gegenüber den geltenden verfallenen Fahnen wirken, die sich auch nicht durch Ver auf das Recht der Selbstverwaltung rechtfertigen. Ebenso verwunderlich ist es, daß nach einem Bericht: 49 des „Jüdischen Boten“ Stahlhelmkamerad Bürger Weps den 1. Bundesvorsitzenden Seite „jein künftigen Behörden“ begrüßt hat. Es ist doch wohl fraglich, ob sich eine solche Stellungnahme eines an der Stelle stehenden Beamten mit den Pflichten und Takte, die ihm seine Stellung auferlegen, in Einklang bringen läßt. — Für die Junierversammlung ist eine Zusammenkunft mit Frauen in Jüdisch geplant, wozu die Ortsgruppe herzlich eingeladen werden soll. Zum Schluß gelangten in einer längeren Aussprache verschiedene städtische Fragen zur Besprechung.



# Politischer Wegweiser

Mitteldeutsches Wochenblatt für Freiheit und Vaterland.

Der Politische Wegweiser erscheint wöchentlich einmal an jedem Sonnabend. — Verkaufspreis: 15 Halbpennig monatlich zusätzlich 6 Halbpennig Postgebühren. — Bestellungen nehmen alle nachblühenden Buchhändler, Briefbögen und der Verlag, Halle (Saale), Leipzigerstraße Nr. 27, entgegen. — Einzelhefte 5 Halbpennig, halbes Jahr 28 Halbpennig, ein Jahr 52 Halbpennig. — Der Preis für den Abnehmer ist 1 Mark 20 Halbpennig. — Der Preis für den Abnehmer ist 1 Mark 20 Halbpennig. — Der Preis für den Abnehmer ist 1 Mark 20 Halbpennig.

Abonnementpreis: Für die sechs Monate 1 Mark 20 Halbpennig. — Abonnementpreis: Für die sechs Monate 1 Mark 20 Halbpennig. — Abonnementpreis: Für die sechs Monate 1 Mark 20 Halbpennig.

Nummer 22

Halle (S.), 28. Mai 1927

3. Jahrgang

## Neue Konflikte.

Der Abschluß der Weltwirtschaftskonferenz — Die Russen gegen den Völkerbund — Offensivis Anklagerede — Gegen den Schutzoll für Freihandel — Der englisch-russische Bruch — Deutschlands unbehagene Lage — Unbedingte Neutralität — Die Ostfestungen und die Rheinräumung — Neuer Konflikt — Die Hege der Reichspressen — Stresemanns Abrechnung — Kronprinz Ruprecht — Bayerische Klagen — Die Reichstreue in Gänsefüßen — Preußens Opfer — Das Zentrum für die Weimarer Koalition — Der Eiertanz des Grafen Westarp — Gewissenskonflikte.

Die Weltwirtschaftskonferenz hat ihren Abschluß gefunden. Wie immer in solchen Fällen findet man das Ergebnis befriedigend. Leider stimmt der Ausgang nicht ganz damit überein, obwohl zweifellos gewisse Fortschritte erzielt worden sind. Die Anklagerede des russischen Delegationsführers Nizinski gegen den Völkerbund ist wohl das Ziel hinaus, aber niemand wird bestreiten können, daß ein berechtigter Kern in seinen Ausführungen enthalten war. Wenn er die Genfer Institution als Inzuchtbeleg bezeichnet hat, das von den imperialistischen Mächten dazu mißbraucht werde, die schwächeren Völker zu unterwerfen, so wird man das nicht glatt übergehen können, aber auch nicht zu laut widersprechen. Die Wahrheit liegt ungefähr in der Mitte. Die Großmächte handeln sich selbständig, ohne nach den kleineren Nationen zu fragen. Man braucht sich ja nur an die Krise beim Eintritt Deutschlands erinnern, die ähnliche Ursachen gehabt hat, so daß die Russen die geeigneten Sprecher für die Freiheit der kleineren Nationen sind, muß man allerdings dahingehend sein lassen. Ihrem Programm gemäß könnte man es ihnen, nur hat sich längst herausgestellt, daß sie selbst über das Jazismus gerade in Hinsicht auf den Imperialismus sind und ihn an Nationalismus beinahe überlassen. Nur auf China braucht man zu verweisen, wo sie ergebnislos ihr Spiel verloren haben. Im übrigen aber hat die Konferenz schon einige Fortschritte gezeigt. Es ist beiderseits begreifbar, daß die französische Delegation im wesentlichen schuldlos war, nicht durchdrungen, sondern die wesentliche englische, die von Amerika und Deutschland freitragend unterstützt wurde. Auch die an letzter Stelle stimmig angenommene Entschliessung gegen die Küsterverträge, die nach dem Wort des Schweden Dorne jährlich 3,8 Milliarden Dollar erfordern, zeigt wenigstens die klare Kenntnis der Zusammenhänge. Leider bleibt dies vorläufig die Theorie. In der Praxis wird weiter gerüstet.

Das eigentliche Ereignis dieser Tage ist der Bruch zwischen England und Rußland. Seit Jahr und Tag haben Dohards auf ihn hingearbeitet. Schon im letzten Wahlkampf haben sie mit einer deutlichen Wendung gegen Rußland geführt und gewonnen. Der Brief Simonsens, mag er auch falsch gewesen sein, hat jedenfalls den Ausgang eingegeben. Daß in der letzten Zeit eine Annäherung stattgefunden hat, die namentlich von der City ausging und von der Simonsen kräftig gefördert wurde, — die Midland Bank allein den Sowjets 10 Millionen Pfund für Ankauf russischer Waren bewilligt — hat dem rechten Flügel der liberalen Opposition gründlich mißfallen. Johnstone, der Minister, gehört gleichfalls zu ihnen. Er hat die Isolation gegen das Kreuzgebäude geleitet. Vermutlich hat er vorher die Genehmigung von Baldwin und Amberlain eingeholt, womit jedoch noch nicht gesagt ist, die Darstellung, die er ihnen gab, nun auch unbedingt gültig gewesen ist. Es kommt dabei alles auf den Ton an, den man spricht. Ueber die Dokumente, die gezeigt werden, wissen wir zur Stunde noch immer nichts. Inzwischen dürften im Unterhause die notwendigen Aufschlüsse erfolgt sein. Daß es sich bei diesen Schriftstücken keine Belanglosigkeit handelt, ist ohne weiteres anzunehmen. Es ist auch sicher zutreffend, daß die Russen sich gegen ihren Verächter in die inneren Angelegenheiten Englands eingemischt haben. Wir haben ja ähnliche Erfahrungen in der Vergangenheit gemacht. Die Frage ist aber offen, ob ein so scharfes Vorgehen unbedingt erforderlich war. Ein Bruch ist schwer wieder zu heilen. Er konflikt jedoch bedeutet eine Bedrohung des Weltfriedens und kann fast alle Wässer eines Tages in eine sehr tiefe Lage bringen.

In dem amtlichen Communiqué über die Besetzung von Briand und Chamberlain fiel auf, daß von den beiden sehr wenig die Rede war. Sie wurden nur nebenher erwähnt, obwohl sich die Unterhaltung in erster Linie um sie bezog. Das gab zu denken. Inzwischen haben einseitig sowohl an der Themse wie an der Seine ausläufig behauptet, daß die beiden Staatsmänner eine geheime Vereinbarung gerade in dem Verhältnis zu Rußland erzielt haben. Wie weit das gegangen ist, wird die Zukunft lehren. Auf jeden Fall aber wird man

gut tun, sich auf alle Möglichkeiten einzulassen. Andeutungen lassen auch den Schluss zu, daß dadurch Deutschland wieder in den Vordergrund gerückt worden ist, worauf wir wirklich keinen Wert legen. Unsere Lage im Herzen Europas ist für uns geradezu tragisch gewesen, und auch diesmal empfinden wir sie als eine qualvolle Schicksalsfügung. Dr. Stresemann hat bestritten, daß in London ein Aufmarschplan gegen Deutschland ersonnen worden ist. Offenbar fügt er sich dabei auf amtliche Versicherungen, die ihm zuteil wurden. Wir wissen jedoch, daß die Frage, wie sich Deutschland im Fall eines bewaffneten Konflikts zwischen den Westmächten und den Sowjets verhalten würde, häufig auch unerbittlich erörtert worden ist. Daß wir an andere Neutralität nicht rütteln lassen, ist selbstverständlich, die wir für eine Einreichung in die Westfront erhalten werden, so kann uns das nicht locken. Wir legen entscheidenden Wert darauf, unseren Wiederaufbau in aller Ruhe und Sicherheit zu vollziehen und lehnen es ab, zwischen Osten und Westen zu optieren. Wir haben dazu umso weniger Beurlaubung, als man uns bisher so ziemlich alles schuldig geblieben ist.

Die deutsche Außenpolitik ist wieder kritisch geworden. Ehrliche Bemühungen, auch dritter Mächte, eine wesentliche Veränderung der Truppen am Rhein zu erzielen, waren bisher erfolglos. Mein formal hat die Gegenseite Recht, wenn sie diese Zugeständnisse von der Erledigung der noch bestehenden Verpflichtungen abhängig macht, obwohl sie sich in dem Votum vorangegangenen Vortages wohl ausdrücklich zu Artikel 431 des Friedensvertrages im höchsten Maße verhalten hatten. Bis zum 15. Juni muß die Sperrung in den Ostfestungen vorgenommen sein. Das ist bereits der Fall, doch wird erst der amtliche Bericht darüber erstattet. Sobald General von Pawelski dem Reichskabinett Meldung gemacht hat, wird die der Vorkonferenzkonferenz weitergegeben. Von einem Recht der Inzipation kann keine Rede sein. Die Entente oder verlangt wiederum, daß sie sich durch die drei Mittelmächte in Berlin von der Ausführung dieser Arbeit überzeugen kann. Damit soll die glückliche befehlige Kontrollkommission wieder aufleben. Daß wir hier den heftigsten Widerstand leisten, ist selbstverständlich, denn alle Verhandlungen verlieren ihren Sinn, wenn ihre Ergebnisse nachträglich durch Vorwände wieder aus der Welt geschwunden werden. Wie der Konflikt endet, läßt sich heute noch nicht übersehen. Vermutlich wird die Tagung des Völkerbundesrates im Juni Gelegenheit bieten, diese Frage hinter den Kulissen zu besprechen. Man soll sich aber weder in London, noch in Berlin darüber täuschen, daß die

Dr. Stresemann hat sich in Freiberg in Sachsen sehr entschieden gegen die Haltung der Hugenberg Presse und verwandter Organe gewandt. Jedem ist das Recht unbestritten, aber das muß dann auch mit christlichen Waffen geschehen. Es geht nicht, daß man Feilschungen verbreitet und sich auf diese stützt, um dem Aufschwung der Schwierigkeiten zu bereiten und sie dann allen Demagogen zum Trotz immer wieder aufzuwärmen. Die 'Deutsche Zeitung' hat Behauptungen aufgestellt, wonach die Post in den Dadesplan einbezogen werden sollte. Kein Wort ist daran wahr. Trotzdem erscheint die gleiche Meldung in gewissen Zeitungsräumen immer wieder und neuerlich. Die Hugenberg Presse arbeitet mit Stimmungsberichten, deren Ursprung mehr als zweifelhaft ist. Sie hat kürzlich eine Rede des deutschen Botschafters von Washington, Baron von Maltzahn, wiedergegeben, die von diesem gar nicht gehalten worden ist. Einen Widerruf werden ihre Leser vergeblich suchen. Das ist ein Verfahren, das gar nicht scharf genug gebrandmarkt werden kann. Dr. Stresemann hat darüber hinaus auch einige erfrischende Deutlichkeiten gegen die Deutschnationalen überhaupt gesagt. Man wird den Eindruck nicht los, als ob die Deutsche Volkspartei in der Koalitionsuppe mehr als ein Haar gefunden hätte. Und dem Zentrum ergeht es ähnlich.

Kronprinz Ruprecht von Bayern hat in Haussham über die Beziehungen zwischen Reich und Ländern gesprochen. Da es sich um eine Veranlassung des Helmut- und Königsbundes handelte, hat der genuss loci auf ihn befragend gewirkt. Es ist natürlich kein gutes Recht, sich so partikulärhaftig wie nur möglich um gutes Recht, sich dabei von den Übergriffen des Reiches gegen die Selbstständigkeit und Eigenart der Länder gesprochen hat, bezieht angeschlossen der Tatsachen etwas eigenartig. Wir anderen haben eher das Empfinden, daß namentlich Bayern seine Rechte auf seinen dem Reiches sehr ernstlich durchgesetzt hat. Norddeutsche betrachten. Ich fühle mich durchgebracht haben. Kronprinz erwirbt von der Seite, aber leider manchen, daß die Völker des Volkes für die, um dem Elch-Lothien ihm d. Man wird aufzufassen.

Das p... imarer... n der... n, trü... af dem... gäm... nren... Reich... n der... nicht... ungen... Sie... und den... Schutz der Republik zugesichert, erklären aber ausdrücklich, daß sie Monarchisten bleiben, wie uns eben erst Graf Westarp in der Kreuzzeitung noch einmal eindringlich vorführt. Monarchisten als Republikaner oder ein Verwandlungsspiel. Daß unsere Auffassung richtig ist, geht auch aus dem Protokoll der Konventionen gegen die Annahme des Republikanhaltens hervor. Ehrliche Überzeugungsstreue kann nicht an der Festigung der Republik mitschlagen, wenn man die Wiederherstellung der Monarchie erstrebt. Jeder Beamte, der so handelt, gelangt früher oder später in einen gewissen Konflikt hinein, der seine Lösung hat. Die Deutschnationalen haben sich auf das Glattste begeben und dürfen sich nicht wundern, wenn wir dieses Schauspiel als häßlich und unabweisbar empfinden.

Richard May.

### Geht Sie das an?

Haben Sie schon in diesem Jahre für die Partei ein Mitglied gewonnen? Wenn nicht, dann beileben Sie sich, damit wir Sie in die Liste der Förderer eintragen können.

Jeder organisierte Demokrat hat im Laufe dieses Jahres der Partei ein neues Mitglied zuzuführen.

Begeisterung für Lorenz bei uns erheblich abgeflaut ist. Man kann von einem Volke, dem man schon alles genommen hat nicht verlangen, daß es sich zu neuen Opfern bekennt, wenn auf der Gegenseite keine Beiträge gehalten werden.

Von dieser misstrauischen Einstellung, die nicht grundsätzlich gegen eine Verfassungsreform ist, sondern lediglich Erfolge fordert, um sie fortzusetzen, ist scharf das Gebahren gewisser deutschnationaler Blätter zu unterscheiden.

